

### Lok beim Gesundheitstag der S-Bahn

Im Casino des S-Bahn-Werkes und in der Lok-Sporthalle fand am 23. Oktober der zentrale Gesundheitstag der Berliner S-Bahn statt. Alle Institutionen und Organisationen, die für die Gesundheit der S-Bahner Verantwortung tragen, waren mit Informationen, Tests, Übungen und Materialien präsent. Auch unser ESV bot sportliche Übungen und Informationen über das sportliche Leben im ESV an. (S. S. 5)

### Zugspitze erklettert

Drei Bergsteiger unserer Abteilung Wandern und Bergsteigen erkletterten unter schwierigen Wetterbedingungen den höchsten Berg Deutschlands. (s. S. 7)

### RTF-Super-Cup-Trikot für Lok Sportler

Eine Ehrung besonderer Art erhielt das Mitglied unserer Abteilung Radsport Manfred Grätz. Vom Bund Deutscher Radfahrer erhielt er das Cup-Trikot für die Teilnahme an 50 Super-Cup-Touren. Herzlichen Glückwunsch! Manfred nimmt nicht nur an Radtourenfahrten teil sondern hat sich auch als Organisator solcher Veranstaltungen einen Namen gemacht. (s. S. 8)

### Wanderungen im Jahr 2009

Auch für das Jahr 2009 hat die Seniorenwandergruppe der Abt. Bergsteigen/Wandern jeden Monat eine Wanderung geplant. Sie findet immer an einem Donnerstag statt. Treffpunkt und Wanderzeit werden jeweils bei der vorhergehenden Tour bekannt gegeben. Wer erstmalig mitwandern möchte, muss sich bei Günter Schade (Tel. 5325140) oder Kurt Kreijci (Tel. 6014722) erkundigen. Die Wanderungen beginnen immer vormittags.  
Die Termine: 15.01., 19.02., 12.03., 23.04., 26.05., 18.06., 09.07., 13.08., 10.09., 15.10., 12.11., 17.12..

### Senioren-Sport-Treff mit guter Stimmung

Dank an BVV Treptow-Köpenick, Berliner S-Bahn und Bärenmenü

Der ESV Lok Schöneeweide hatte die Seniorinnen und Senioren des Stadtbezirks Treptow-Köpenick zum 16. Mal zum jährlichen Senioren-Sport-Treff eingeladen, zu dem sich diesmal 106 Aktive ab 55 Jahre einfanden. Das in den vielen Jahren gereifte Konzept hat sich auch in diesem Jahr wieder bewährt. Hinzu kam das schöne Wetter, das die Stimmung noch verbesserte.

16 Stationen wurden angeboten, von denen 6 absolviert werden mussten, damit die Startkarte sich zu einem Tombola-Los wandeln durfte. In zwei Altersklassen (ab 55 Jahre und ab 68 Jahre) gingen die Teilnehmer an den Start. Erstaunlich war, dass die älteren Aktiven in sehr vielen Wettbewerben bessere Leistungen vollbrachten als ihre jüngeren Altersgenossen.

23 Seniorinnen und Senioren schafften alle 16 Stationen (12 Frauen und 11 Männer). Das ist aller Ehren wert! Es wären sogar noch

mehr geworden, wenn die Sportschützen auf den großen Ansturm besser vorbereitet gewesen wären.

Nach Ende der Wettkämpfe konnten sich alle Teilnehmer am von der Firma Bärenmenü gespendeten Eintopflaben.

Bei der Tombola erhielten alle Aktiven - sofern sie 6 Stationen absolviert hatten - einen Preis, völlig unabhängig von den erzielten Leistungen. Schließlich sollte die Teilnahme belohnt werden. Die 35 Sporthelfer des ESV sorgten für einen ordentlichen Verlauf. Herzlicher Dank gilt der Bezirks-Verordneten-Versammlung Treptow-Köpenick und der S-Bahn Berlin, die mit ihren Zuwendungen diese sportliche Veranstaltung für die Seniorinnen und Senioren ermöglichten. Wir können den Sponsoren versichern: Die Teilnehmer freuen sich schon auf den Treff im nächsten Jahr.

(Alle Siegers. S. 4).



Wird's ein Treffer? An der Torwurfwand wurde mit 82 Aktiven die zweithöchste Teilnehmerzahl registriert

### Zentrale Termine für das Jahr 2009

Der Vereinsvorstand hat in seiner Sitzung am 8. Oktober 2008 die Termine der unter Federführung des Vorstandes durchzuführenden Veranstaltungen festgelegt. Neben den zentralen Terminen sind auch die von verschiedenen Abteilungen vorgesehenen Aktivitäten aufgelistet und auf Seite 12 veröffentlicht. Jetzt heißt es also, den privaten Kalender herausholen und die Termine des Jahres 2009 notieren.

Donnerstag	26. Februar	18.00 Uhr	Sportlerehrung
Sonnabend	4. April	17.00/18.00 Uhr	Mitgliederversammlung/Sportlerball
Sonnabend	13. Juni	13.00 Uhr	Vereinssportfest
Mittwoch	2. September	10.00 Uhr	Senioren-Sport-Treff
Donnerstag	8. Oktober	10.00 Uhr	Kegelspaß für Senioren

## Womit befasste sich der Vorstand?

### Erweiterte 4. Vorstandssitzung am 10. September 2008 (12 Teilnehmer)

- Bewertung Schaukastengestaltung
- Auswertung einer Beratung mit der „Paula 7“-Redaktion
- Neudruck der Mitgliderausweise des ESV vom Sponsor
- Auswertung des Senioren-Sport-Treffs 2008
- Ausgabe eines Strategieplanes für die Kinder- und Jugendarbeit
- Erste Diskussion des Sporthallenplanes - Wintersaison
- Vorgesehene Beratung mit TRANSNET
- Planung der Freizeitsportveranstaltungen für 2009
- Klärung der Mitarbeit der Abt. Sport mit Hund im Vorstand
- Redaktionsschluss der Vereinszeitung IV/08
- Aufruf zur Teilnahme an der Bezirksmeisterschaft des VDES im Dart
- Eigenes Postfach in der Hw für den ESV
- Notwendigkeit einer Reparatur des Fußbodens im Sporthallenkeller
- Freistellungsbescheid des Finanzamtes, Information zum Vermögensbericht und zur Inventarliste
- Sportlerehrung des Bezirksamtes
- Antrag für Bezuschussung Lizenz-Übungsleiter 2009
- Informationen zum Internationalen Deutschen Turnfest
- Übergabe der Funktionsmerkmale für Vorstandsmitglieder
- Angebot von Grand-Prix-Eintrittskarten Rhythmische Sportgymnastik
- Mitwirkung als Helfer bei der Leichtathletik-WM 2009
- Belegung der ehemaligen Betriebsberufsschule
- Fußballturnier der Kooperationsschulen der DB AG auf unserer Anlage
- Information zur Belegung der Schwimmhalle Baumschulenweg
- Bemerkungen zu Versicherungsfragen
- Gesundheitstag der S-Bahn in der Hauptwerkstatt
- USIC-Meisterschaften im Fußball 2009

- Schlüsselmitnahme der Abt. Volleyball
- Spreefighter wollen Projektförderungsmittel nutzen

### 5. Vorstandssitzung am 8. Oktober 2008 (14 Teilnehmer)

- Gestaltung des Vereins-Schaukastens, Schaukasten der Abt. Fußball
- Veröffentlichungen in „Paula 7“
- Gespräch mit Gewerkschaft TRANSNET
- Vertreter der Abt. Sport mit Hund für den Vorstand
- Reparaturen in der Sporthalle
- Hinweise zur Statistik 2008
- Bestätigung der Funktionsmerkmale
- Antrag einer Privatschule zur Nutzung der Lok-Sporthalle
- Berichte zum DB Schüler-Cup im Fußball
- Neue Mitgliedsausweise
- Angaben zur Meldung der Lizenz-Übungsleiter an den LSB
- Beschwerde: Fußballer behalten Hallenschlüssel und behindern Übungsbetrieb
- Sportlerehrung des Bezirksamtes und Ehrung eines Funktionärs
- Beschluss des Hallenplanes Wintersaison 2008/09
- Durchführung eines Rückenurses
- Festlegung der zentralen Termine 2009
- Bericht über Beratung mit DB-Töchtern
- Zusammenstellung der Freizeitsport-Termine 2009
- Festlegungen zum Gesundheitstag der S-Bahn
- Diskussion zum Strategieplan des Vereins-Jugendwartes
- Angebot von Arbeitsstellen beim LSB
- Verlängerung des Betriebes von Brunnen zur Eigenwasserversorgung
- Rechtliche Analyse der Nutzungsvereinbarung der Abt. Sport mit Hund

### 6. Vorstandssitzung am 5. November 2008 (14 Teilnehmer)

- Wertung der Schaukastengestaltung, Themenplan für 2009
- Zuarbeiten für „Paula7“ im Jahr 2009

- Reparaturen in der Sporthalle
- Nutzungsvertrag für Sporthalle und Sportgeräte mit der neuen Grundschule
- Folgerungen aus dem DB-Jugendfußball-Cup
- Sportlerehrung beim Stadtbezirk
- Sportlerehrung des ESV
- Zusätze zur Hallenplanung
- Bericht zum S-Bahn-Gesundheitstag
- Diskussion zur Fortführung der Vereinschronik
- Übersicht über die 2008 durchgeführten Arbeiten auf den Sportstätten
- Bericht der Abt. Schwimmen/Wasserball
- Beschluss: Aus Vereinsmitteln werden Wasserball-Schutznetze mitfinanziert
- Baumfällgenehmigung erhalten - Festlegung von Maßnahmen
- Hinweis auf Statistik 2008
- Sportabzeichenerwerb 2008
- Eintrittskarten Feuerwerk der Turnkunst
- Lok-Präsentation bei DB Service Nord-Ost
- Mitgliederversammlung des BSB Treptow-Köpenick
- Beglaubigung Satzungsänderung

### Lok-Kartenspiele als Weihnachtsgeschenk

Als kleines „Danke schön“ für Mitglieder, die sich in den Abteilungen für den Verein einsetzen, empfehlen wir das Skat-Kartenspiel mit dem Logo des ESV Lok Schöneeweide. Die Karten sind als Turnierkarten hergestellt. Sie sind im Sportbüro käuflich zu erwerben.

### Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.  
Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneeweide  
Geschäftsstelle: Adlgestell 143, 12439 Berlin  
Tel.: 297 27324, Fax.: 297 27145  
Öffnungszeiten: montags von 10 bis 17 Uhr  
Bankverbindung: Blz 12096597, Kto 1303384, Sparda Bank Berlin e.G.  
Internet: <http://www.esvlokschoeneeweide.de>  
Email: [Lok.Schoeneeweide@Berlin.de](mailto:Lok.Schoeneeweide@Berlin.de)  
Erscheinungsweise: viermal jährlich  
Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden.  
Alle Artikel, Informationen, Kurzmeldungen ohne Unterschrift der Autoren werden vom Pressewart/Redakteur Helmut Weiss verfasst.  
Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 5 € gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht. Belegexemplare bitte zusenden.  
Pressewart der Abteilungen:  
Schwimmen/Wasserball: F. Eife,  
Sport mit Hund: W. Markowski,  
Tennis: R. Schlack, Kegeln: S. Große  
Tischtennis: H. Fröhlich,  
Fußball: P. Borchert,  
Radsport: Janek Grunow  
Redakteur: Helmut Weiss  
Herstellung und Gestaltung:  
Ingeburg Lippold, Norbert Eberst

### Schaukastengestaltung 2009

- 06.01. Vorstand (Statistik)
- 02.02. Abt. Turnen
- 24.02. Abt. Gymnastik
- 23.03. Vorstand (Mitgliederversammlung)
- 21.04. Abt. Sport mit Hund
- 26.05. Vorstand (Sportfest)
- 18.06. Vorstand (Sportfest - Foto-Nachlese)
- 30.06. Abt. Radsport
- 21.07. Abt. Kanu
- 17.08. Vorstand (Senioren-Sport-Treff)
- 07.09. Abt. Kegeln
- 01.10. Vorstand (Kegelspaß)
- 12.10. Sportschießen
- 03.11. Abt. Tischtennis
- 07.12. Vorstand (Weihnachten/Jahreswechsel)

### Neuer Rückenkurs

Ein neuer Kurs unter dem Titel „Gesundes für den Rücken“ wurde am 4. November in unserer Sporthalle gestartet. Er läuft über 10 Wochen bis zum 4. Februar 2009, dabei sind die Weihnachts- und die Neujahrswoche abgezogen. Gemeldet haben sich 20 Teilnehmer. Der Kurs wird gemeinsam mit der BKK der Bahn organisiert. Es nehmen ausschließlich aktive und berentete Angehörige der Bahn teil.

### Redaktionsschluss

Für unsere Vereinszeitung „Lok-Sport aktuell“ Nr. I/2009 ist der 4. Februar 2009. Die Zeitung wird am 4. März zur erweiterten Vorstandssitzung ausgegeben.



## 16. Senioren-Sport-Treff 2008

### Zahlen, Probleme, Hintergründe und eine Bitte

Für die Sporthelfer und Stationsverantwortlichen ist es schon etwas anderes, ob wie 2007 beim Ballprellen und an der Torwand je 56 oder 2008 an den gleichen Stationen 84 bzw. 82 Teilnehmer ihre Startkarte abgeben. Die meisten Verantwortlichen konnten sich schnell in ein höheres Tempo hineinfinden, bei den Sportschützen jedoch hatte die Sicherheit oberste Priorität - da ging es nicht schneller. Durfte es nicht schneller gehen, um die Teilnehmer nicht zu gefährden. Da müssen wir uns grundsätzliche Gedanken machen.

Doch insgesamt haben wir uns sehr über das Anwachsen der Sport-Treff-Aktiven gegenüber den Vorjahren gefreut. Das ist doch ein gutes Zeichen für die Attraktivität des Treffs bei unseren Seniorinnen und Senioren.

Interessant ist, dass 2008 in der Altersgruppe bis 67 Jahre 43 Frauen und Männer gezählt wurden, 2007 waren es nur 16. Und noch ein Sonnenstrahl: 31 Gäste, die durch Artikel in den Lokalzeitungen, den Schaukasten, Plakate und die Werbung unserer Vereinsmitglieder auf den Sportplatz kamen, sind mit die höchste Zahl der Nichtvereinsmitglieder bei den Senioren-Treffs.

Übrigens: Es starteten 61 Frauen und 45 Männer - ein Kompliment den Frauen. Sie haben den Wert des Sports für die Erhaltung und Verbesserung der Gesundheit offensichtlich besser erkannt als ihre männlichen Noch-nicht-Sportfreunde

Bleibt noch ein dickes Dankeschön an unsere 1.- €-Kräfte. Sie haben wieder die Sportstätte gut präpariert, und auch bei der unmittelbaren Vorbereitung waren sie hilfsbereit, legten Hand an, wo es nötig war. Das war eine gute Zusammenarbeit, die den Organisatoren Erleichterung bei den vielen Einzelmaßnahmen verschaffte.

Wir haben auf Seite 1 schon vom gut schmeckenden Bärenmenü-Eintopf geschrieben, den die Firma gespendet hat. Das führt alle Teilnehmer noch einmal zusammen und verschafft dem Treff eine gemütliche Atmosphäre. Aber das Essen muss auch aus Lichtenberg hertransportiert werden - das hat Christel Kühn organisiert. Geschirr und Besteck müssen da sein - auch eine Spende von Bärenmenü. Die Ausgabe des Essens übernahmen wieder freundlicherweise unsere Gymnastik-Damen und nicht zuletzt mussten die Thermophore grob gereinigt und zurück gebracht werden - das steckt alles hinter der Bemerkung: „Das Essen von Bärenmenü hat gut geschmeckt“.

Dass die Siegerehrungen mit Urkundenverleihung nur in 2 Wettbewerben - Schlingellauf und Kegeln - und 2 Altersklassen (55 bis 67 und ab 68 Jahre) durchgeführt werden, lässt keine langen Pausen entstehen. Bei vielen Urkunden würden sich durch die Siegeremittlung und das Schreiben längere Zeiten ergeben.

Alle Teilnehmer erhielten einen Preis, das war die Ehrung für die Teilnahme. Alle Sieger werden auf der Seite 4 unserer Vereinszeitung genannt, das ist die Ehrung für gute Leistungen in Einheit mit den vergebenen

insgesamt 24 Urkunden bei der Siegerehrung. Diese Form hat sich als die günstigste erwiesen. Jetzt müssen wir bloß gewährleisten, dass alle Sieger auch in den Besitz dieser Vereinszeitung kommen. Wer also Vereinszeitungsleser ist und einen Sieger und jemanden, der alle 16 Stationen

absolviert hat, kennt, der nicht bei Lok Mitglied ist, möge ihm bitte die Zeitung übergeben.

Die Treff-Organisatoren und die Redaktion von „Lok-Sport aktuell“ bedanken sich ganz herzlich.

Weiss



Gisela Köhler, erst Vorturnerin bei der Eröffnungsgymnastik, danach u. a. aktiv bei der Ausgabe des Bärenmenü-Eintopfs



Geburtstagskind Gisela Krüger freut sich bei der Tombola über ihren gewonnen Preis

#### Fitnessstest bestanden

Herzlichen Glückwunsch den Seniorinnen und Senioren, die beim Senioren-Sport-Treff 2008 alle 16 Stationen absolviert haben.

Ingelore Franzak  
Elise Katzung  
Waltraud Schulz  
Hildegard Gent  
Waltraud Schneider  
Ursula Gursche  
Inge Lischke  
Karin Krüger  
Gisela Krüger

Klaus Stecker  
Horst Hartmann  
Richard Schmalwasser  
Otto Kolbe  
Lutz Schneider  
Roland Schambach  
Günter Lischke  
Ernst Mach  
Achim Lehmann

Waltraud Bossek  
Helga Biel  
Klaus Franzak  
Bäbel Hartmann  
Dieter Wuttke

## Die Sieger des 16. Senioren-Sport-Treffs 2008

<b>Kegeln</b> - Vergabe von Urkunden (20 Wurf)					
Frauen bis 67 Jahre	1. Rita Bassert	121 Punkte	Männer bis 67 Jahre	Dieter Wuttke	25 mal
	2. Brigitte Weber	117 "	ab 68 "	Manfred Bohland	22 "
	3. Elke Fomferra	112 "	<b>Hantel</b> (30 Sekunden)		
ab 68 Jahre	1. Annelise Jahn	136 Punkte	Frauen bis 67 Jahre	Hildegard Gent	68 mal
	2. Ingeburg Lippold	135 "	ab 68 "	Gisela Köhler	66 "
	3. Ingrid Giese	134 "	Männer bis 67 Jahre	Werner Müller	67 mal
Männer bis 67 Jahre	1. Dieter Wuttke	128 Punkte	ab 68 "	Günter Lischke	68 "
	2. Werner Müller	127 "		Roland Schambach	68 "
	3. Jörg Lissewski	110 "		Richard Schmalwasser	68 "
ab 68 Jahre	1. Otto Kolbe	145 Punkte	<b>Tennis-Netzband</b>		
	1. Klaus Stecker	145 "	Frauen bis 67 Jahre	Iris Bieder	529 mal
	3. Helmut Becker	132 "	ab 68 "	Anneliese Jahn	210 "
			Männer bis 67 Jahre	Jörg Lissewski	301 mal
			ab 68 "	Lutz Schneider	96 "
<b>Schlingellauf</b> - Vergabe von Urkunden (40 m)			<b>Torwand</b> (Handball - 6 Wurf)		
Frauen bis 67 Jahre	1. Hildegard Gent	15,0 Sek.	Frauen bis 67 Jahre	Elke Fomferra	5 Treffer
	2. Ingelore Franzack	16,4 "	ab 68 "	Helga Biel	3 "
	2. Waltraud Schulz	16,4 "		Ingrid Giese	3 "
ab 68 Jahre	1. Helga Biel	17,5 Sek.		Bärbel Hartmann	3 "
	2. Marianne Gutschick	17,8 "	Männer bis 67 Jahre	Jörg Lissewski	4 Treffer
	3. Helma Müller	17,9 "	ab 68 "	Dieter Wuttke	4 "
Männer bis 67 Jahre	1. Jörg Lissewski	14,2 Sek.		Helmut Becker	4 "
	2. Helmut Zapp	14,4 "		Werner Deutscher	4 "
	3. H.-Joachim Behnisch	14,5 "		Otto Kolbe	4 "
ab 68 Jahre	1. Otto Kolbe	14,4, Sek.	<b>Torwand</b> (Fußball - 6 Schuss)		
	2. Helmut Becker	15,3 "	Männer ab 68 Jahre	Helmut Becker	4 Treffer
	3. Ernst Mach	15,8 "	<b>Basketino</b> (3 Wurf)		
<b>Ballprellen</b> (30 Sekunden)			Frauen bis 67 Jahre	Karin Räke	3 Treffer
Frauen bis 67 Jahre	Hildegard Gent	79 mal	ab 68 "	Christel Deutscher	2 "
ab 68 "	Erika Müller	80 "		Gisela Krüger	2 "
Männer bis 67 Jahre	H.-Joachim Behnisch	94 mal		Karin Krüger	2 "
ab 68 "	Klaus Schlittermann	87 "		Anneliese Jahn	2 "
				Inge Lischke	2 "
<b>Luftgewehr</b> (5 Schuss)			Männer bis 67 Jahre	Jörg Lissewski	2 Treffer
Frauen bis 67 Jahre	Ingelore Franzack	16 Punkte	ab 68 "	Dieter Wuttke	2 "
ab 68 "	Karin Krüger	16 "		Achim Lehmann	2 "
	Inge Lischke	16 "		Richard Schmalwasser	2 "
Männer bis 67 Jahre	Gerhard Goschin	18 Punkte	<b>Medizinballstoß</b>		
ab 68 "	Werner Deutscher	24 "	Frauen bis 67 Jahre	Hildegard Gent	6,70 m
			ab 68 "	Helma Müller	6,20 m
<b>Luftpistole</b> (5 Schuss)			Männer bis 67 Jahre	Bernd Schubert	8,70 m
Frauen bis 67 Jahre	Waltraud Schulz	35 Punkte	ab 68 "	Helmut Becker	8,30 m
ab 68 "	Bärbel Hartmann	34 "	<b>Kugelstoß</b>		
Männer bis 67 Jahre	Klaus Franzack	40 Punkte	Frauen bis 67 Jahre	Rita Bossart	7,10 m
ab 68 "	Manfred Böhland	41 "	ab 68 "	Erika Müller	7,20 m
			Männer bis 67 Jahre	Reinhard Lehmann	8,80 m
			ab 68 "	Helmut Becker	7,95 m
<b>Dart</b> (3 Wurf)					
Frauen bis 67 Jahre	Elise Katzung	100 Punkte			
ab 68 "	Helga Göricke	185 "			
Männer bis 67 Jahre	Jörg Lissewski	100 Punkte			
ab 68 "	Dieter Wuttke	100 "			
	Lutz Schneider	175 "			
<b>Dreieckslauf</b>					
Frauen bis 67 Jahre	Hildegard Gent	7,29 Sek.			
ab 68 "	Helga Göricke	9,20 "			
Männer bis 67 Jahre	H.-Joachim Behnisch	7,05 Sek.			
ab 68 "	Otto Kolbe	7,63 "			
<b>Ruderergometer</b> (200 m-Strecke)					
Frauen bis 67 Jahre	Edith Alt	50,7 Sek.			
ab 68 "	Erika Müller	46,2 "			
Männer bis 67 Jahre	Reinhard Lehmann	37,5 "			
ab 68 "	Klaus Schlittermann	41,3 "			
<b>Ballumkreisen</b> (30 Sekunden)					
Frauen bis 67 Jahre	Ingelore Franzack	31 mal			
ab 68 "	Gisela Köhler	30 "			
Männer bis 67 Jahre	Reinhard Lehmann	31 mal			
ab 68 "	Otto Kolbe	28 "			
<b>Gymstics</b> (30 Sekunden)					
Frauen bis 67 Jahre	Renate Lindemann	24 mal			
ab 68 "	Helga Göricke	25 "			



Die S-Bahn-Rentner Otto Kolbe (Mitte) und Helmut Becker (li) belegten die Plätze 1 und 2 vor Ernst Mach in der Disziplin Schlingellauf



# Gesundheitstag der S-Bahner

Wir hätten nicht gedacht, dass der „Gesundheitstag für alle S-Bahner und ihre Kinder“ am 23. Oktober so viel Zuspruch finden würde.

Orte der Veranstaltung waren das Casino der Hauptwerkstatt Schöne-weide und unsere Lok-Sporthalle. In die Vorbereitung und am Gesundheitstag selbst war der ESV mit einbezogen worden. Im Casino hatten wir einen Info-Stand, der durch „Hanne“ Dirks besetzt war. In der Sporthalle waren Tischtennis (Harri Schulze), Tennis (Harald Hadyk) und Fitness (Helmut Weiss) im Angebot.

Von 8.30 bis gegen 12.00 Uhr war in der Sporthalle ständig Betrieb. Besonders die Azubis schafften sich im Tennis, Tischtennis und mit Vehemenz am Ruderergometer und Crosstrainer. Aber es waren alle Altersgruppen vertreten, die sich auch sehr interessiert an den sportlichen Möglichkeiten des ESV zeigten. Wenn alle Geräte besetzt waren, gab es Besichtigungen des Fitness-

Sportler ergaben. Starkes Interesse zeigten die Triebfahrzeugführer, weil trotz ihres Schichtdienstes ein regelmäßiges Sporttreiben im Fitnessraum möglich ist. Neben unserem ESV war die Fitness-company mit einem Trainer zugange, der interessante Übungen mit und ohne Handgerät demonstrierte.

Der Anreiz, alles einmal auszuprobieren, war das Konzept der Veranstaltung: 8 sportliche Angebote und als 9. eine Gripeschutzimpfung konnten absolviert werden. Jede absolvierte Station wurde mit einem roten Klebepunkt belohnt. Wer mindestens 3 Stationen geschafft hatte, bekam einen Gutschein für ein kostenloses Essen am Mittagsbuffet, zubereitet nach den Rezepten des „Richtig-Essen-Institutes“.

Während in der Sporthalle bei intensiver Bewegung der Schweiß floss, gab es im Casino mehr Gespräche, obwohl auch hier mit einer Torschusswand, die vom 1. FC Union - der Frauen- und Männermannschaft - betreut wurde und den Wii-Spielen

Action gefragt war.

Unser Vereinsvorsitzender gab am gemeinsamen Info-Stand mit dem VDES Auskunft zum Sportbetrieb, zu den Trainingszeiten, Beitragszahlungen, Sportstätten usw. Aber es gab auch wichtige Gespräche mit führenden Mitarbeitern der Bahn BKK, dem VDES und dem Betriebsarzt sowie dem Arbeitsdirektor der S-Bahn, mit ihm z.B. zu baulichen Problemen in unserer Sporthalle.

Alles in allem für die anwesenden S-Bahner und deren Angehörige ein guter Tag für ihre Gesundheit und für den Bekanntheitsgrad des ESV Lok Schöne-weide.

H. W.

## S-Bahn sponsert neue Lok-Ausweise

Es gibt viel Bewegung im Mitgliederbestand des ESV Lok Schöne-weide. So ist es kein Wunder, dass die vorhandenen Mitgliedsausweise einmal zur Neige gingen.

Jetzt ist wieder genügend Vorrat da. Unsere S-Bahn Berlin GmbH hat den Neudruck übernommen und auch bezahlt. Mit dem Text auf der Rückseite „Mit freundlicher Unterstützung S-Bahn Berlin“ macht sie darauf aufmerksam.

Wir möchten uns auch an dieser Stelle ganz herzlich für die Unterstützung bei der S-Bahn bedanken.

## Sportplatz-Gebäude leuchtet jetzt gelb

Mit einem freundlichen Gelb ist unser Sportplatzgebäude gestrichen. Man erkennt auch sofort, dass hier fachmännisch ans Werk gegangen worden ist. Der Praktikant Herr Sahr, ein gelernter Maler, hat die Fassade geschönt. Gut gemacht! Gesponsort hat die Farbe die Firma Vogt-Trockenbau. Vielen Dank

## Schimmel bekämpft - wieder saubere Luft

Die Außenwand des Männer-Umkleideraumes der Kegler war vom Schimmel befallen. Schuld war die nicht gereinigte Dachrinne, von der das Regenwasser an der Wand herunter lief. Jetzt ist der Schimmel bekämpft, die Wand verkleidet und mit einer Belüftungsklappe versehen. Nun kann wieder frei geatmet werden.

## Reihenfolge der Teilnehmer an den Stationen zum Senioren-Sport-Treff

Ballprellen	84
Schuss-/Wurfwand	82
Basketino	77
Schlingellauf	76
Medizinballstoß	72
Dreieckslauf	71
Kugelstoß	70
Kegeln	68
Hantel	68
Tennis-Netzwand	67
Ballumkreisen	66
Dart	66
Ruderergometer	60
Gymnastics	55
Luftpistole	38
Luftgewehr	36



Besuch am VDES- und Lok-Infostand von sportinteressierten Kolleginnen, die von „Hanne“ Dirks Auskunft erhalten



Alle Fitness-Geräte sind besetzt und es warten weitere Interessierte

## Leistungseinbruch durch Schwimmhallen-Schließung

Die nun leider schon traditionelle Verlagerung des Trainings der Abteilung Schwimmen / Wasserball in den Monaten Mai und Juni von der Schwimmhalle Baumschulenweg in die Allende-Schwimmhalle in Köpenick wirkte sich auch in diesem Jahr nicht nur äußerst nachteilig auf den Mitgliederstand der Abteilung, sondern auch auf die Leistungen unserer Schwimmerinnen und Schwimmer aus.

Obwohl es uns durch Abstimmung mit den anderen Vereinen gelang, den Beginn des Trainings von 17:00 Uhr auf 17:30 Uhr zu legen, gab es große Schwierigkeiten für die Kinder und Jugendlichen und ihre Eltern, sowie für die Übungsleiter, pünktlich zum Training zu erscheinen.

Deshalb mussten wir auch auf die Teilnahme an den Frühjahrsmeisterschaften von Aqua Berlin am 8. Juni 2008 verzichten.

Mit der Verzögerung der Wieder-Eröffnung der Schwimmhalle Baumschulenweg um 6 Wochen wurde dann auch noch der Trainingstag in der Allende-Halle vom Mittwoch auf den Donnerstag verschoben, was sich zusätzlich auf die Trainings-Beteiligung und damit auch auf die Leistungen auswirkte.

Trotzdem traten wir am 12.10.2008 mit einer kleinen Mannschaft von 9 Schwimmerinnen

und Schwimmern zu den Herbstmeisterschaften von Aqua Berlin an.

Am Vormittag starteten Laura-Marie Gruch, Hannes Gießler, Tom Schubert (alle AK 7), Felix Laatsch (AK 8) und Paul Riemer (AK 10) bei insgesamt 9 Wettkämpfen. Dabei mussten wir leider 2 Disqualifizierungen hinnehmen, die letztlich auf die Aufregung unserer Starter durch mangelfulde Wettkampf-Erfahrung zurückzuführen waren.

Und in der Aufregung mit unseren Anfängern verpassten wir dann auch noch die rechtzeitige Meldung beim Startvorordner für 2 Starts in einem Wettkampf.

Obwohl sich unsere kleinen Wettkämpfer mächtig anstrebten und durchweg ihre persönliche Bestzeiten stark verbessern konnten, reichte es leider meist nicht für die begehrten vorderen Plätze.

Etwas besser sah es dann am Nachmittag aus, als Helen Geißler (AK 12), Oliver Rohde, Daniel Bakanowicz (beide AK 13/14) und Pinpamon Sodmanee (Junioren) an den Start gingen.

Bei Helen und Oliver lief es nicht so gut wie wir es erhofft hatten, da müssen wir noch tüchtig trainieren; aber auch Daniel fand nicht zu der gewohnten Form und belegte Plätze im Mittelfeld.

Lediglich Pinpamon, eine Austausch-Schülerin aus Bangkok, die bei der Familie von zwei unserer Schwimmer lebt, glänzte durch hervorragende Leistungen. Sie startete über 50 m Rücken, 50 m Delphin und 50 m Freistil und belegte zwei erste und einen zweiten Platz, und das mit deutlichem Vorsprung vor dem übrigen Feld ein Ansporn für unsere Mannschaft.

Bei der Auswertung der geschwommenen Zeiten stellten wir dann fest, dass Pinpamon in unserer ewigen Bestenliste auf den von ihr geschwommenen Strecken die Führung übernommen hat.

Wir freuen uns über die von ihr erzielten Leistungen, müssen aber neidlos anerkennen, dass diese auf das Training in ihrer Heimat zurückzuführen sind.

Wenn auch die Leistungen unserer Schwimmerinnen und Schwimmer durch die Trainingsdefizite nicht den Erwartungen entsprechen, gebührt ihnen doch Anerkennung für ihren Start für unseren ESV Lok Schöneeweide.

Gemeinsam werden wir in den nächsten Wochen fleißig trainieren und uns dann zu den Frühjahrsmeisterschaften am 29. März gemeinsam über eine deutliche Leistungssteigerung freuen.

Peter Schubert

## 2 Bezirksmeistertitel für Lok

Grau meliert war der Himmel und es sah aus, als wenn es jeden Moment regnen würde, aber das Glück war auf der Seite der Tennisspieler. Erst als alles vorbei war, verwandelte ein Wolkenbruch um 23.00 Uhr die Tennisanlage des ESV Berlin (Ausrichter) in Zehlendorf in einen See.

Mit 18 Teilnehmern war das Turnier in den Altersklassen Herren 30, Herren 50 und Herren 60 recht gut besetzt. Gespielt wurde mit 2 Gewinnsätzen, wobei jeder Satz bei 2:2 begann und der 3. Satz als Tie Break, wenn nötig, die Entscheidung brachte. Der Verlauf des Turniers zeigte dann auch, dass die Verkürzung notwendig war, um das Turnier termingerecht abzuschließen. In Zehlendorf beim ESV ist es ja immer besonders schwierig, den Sonntag mitzunutzen, da durch die Klage eines „freundlichen“ Anwohners das Urteil gesprochen wurde: „am Sonntag von 12. 00 bis 15.00 Uhr hat der Tennisball zu ruhen“. Da wird es natürlich bei einem Turnier mit dem Ablauf schwierig.

Wie immer beim ESV Berlin klappte alles vorzüglich. Das schon etwas verrostete Eisenbahn-Signal am Eingang der Tennisanlage stand ja auch auf „Freie Fahrt“, was soll da noch schief gehen. Die eigenen Spieler und die Gäste aus Schöneeweide konnten sich zufrieden nach einem schönen Tag verabschieden.

### Ergebnisse

Herren 30	1. Christian Gutsch	ESV Berlin
	2. Cris Scholz	ESV Berlin
	3. Ferdinand Verwornn	ESV Berlin
	3. Torsten Salzmann	Lok Schw
Herren 50	1. Harald Rentsch	Lok Schw
	2. Harald Blesche	ESV Berlin
Herren 60	1. Eberhard Geske	Lok Schw
	2. Dirk Jansen-Tapken	ESV Berlin

E. Geske  
Abteilungsleiter

## Spreefighter beim Mitropa-Cup in Böhlen Dritte

Die Sportsfreunde „Mitropa 93“ organisierten am 18. Oktober das 2. Hallenfußballturnier in Böhlen. Die Freizeitmannschaft des Bordservice Berlin Lok Schöneeweide gehört, nahm daran teil und errang den 3. Platz. Nach der Freiluftsaison hatte die Mannschaft im Vorfeld nur ein Hallentraining absolviert und freut sich um so mehr über dieses tolle Ergebnis. Der Trainer: „Wir haben einiges im Training verändert und aus vergangenen Fehlern gelernt. Allen Organisatoren einen herzlichen Dank für ihre Mühe. Wir hoffen, dass die Kicker von „Mitropa 93“ im nächsten Jahr bei unserem 2. Spree-Cup in Berlin mit dabei sind.“

Torsten Kempf



## Offene Skatmeisterschaft bei Sport mit Hund

Für alle Mitglieder unseres Vereins organisiert die Abteilung Sport mit Hund eine Vereins-Skatmeisterschaft. Alle Abteilungen sind zu folgenden Terminen eingeladen:

Freitag	9. Januar, 13. Februar 2009, jeweils 18.00 Uhr
Karfreitag	10. April 2009, 14.00 Uhr
Freitag	24. April, 8. Mai, 5. Juni, 11. September, 16. Oktober, 4. Dezember 2009, jeweils 18.00 Uhr

Am Sonnabend, dem 19. Dezember 2009, um 14.00 Uhr findet der Weihnachtsskat statt, zu dem auch die Siebgerung des Jahresturniers erfolgt.



## Lok-Bergsteiger erstiegen Zugspitze

Die Zugspitze, mit 2962 m der höchste Berg Deutschlands, ist durch Bergbahnen und eine Schwebbahn zwar touristisch erschlossen, bietet aber viele interessante und anstrengende Kletterwege, die von Bergsteigern hohes Können verlangen.

Eine solche Tour und zwar durch das Höllenthal hatten sich Matthias Schupke, Günter Schade und Niels Metzger aus unserer Abteilung Wandern und Bergsteigen vorgenommen. In der Woche vom 20. bis 27. September sollte der Gipfel erstiegen werden. Sie machten deshalb im Zugspitzort Greinau bei Garmisch-Partenkirchen Quartier.

Die ersten drei Tage wurden mit „Gewöhnungstouren“ für die Besteigung genutzt. Am Mittwoch, dem 24. September war es dann soweit. Allerdings war die Höllenthal-Tour nicht möglich. Nach einer Beratung mit Experten vom Alpenverein mussten die drei Bergsteiger den Weg auf der österreichischen Seite wählen. Grund dafür war, dass wegen des Abschmelzens des Gletschers die Randkluft sich so erweitert



Unter dem Felsen des „Stöpselzieher“ führt der Weg in die schneebedeckten Wegstrecken

hat, dass dieser Weg mit der Gefahrenstufe „besonders gefährlich“ eingestuft wurde. Auf der österreichischen Seite gibt es einen Klettersteig am Fels, der über 1500 Höhenmeter von der Zahnradbahn-Station Riffelriß bis auf den Zugspitzgipfel führt.

Von Riffelriß ging es in den Fels, der je höher es ging, schon kräftig eingeschneit war. Die eingebrachten Fußtritte waren häufig unter dem Schnee nicht zu finden, so dass manchmal 5 bis 6 Höhenmeter mehr oder weniger mit Klimmziehen am Sicherheitsseil und dem Stemmen der Füße gegen die Wand überwunden werden mussten. Nach 8 Stunden war der Aufstieg geschafft. Geschafft waren auch die drei Lok-Bergsteiger, denn die Tour hatte doch alles abverlangt. „Es war oft hart an der Grenze der Belastbarkeit“ sagte Matthias Schupke. Mit sich zufrieden, diese Tour erfolgreich gemeistert zu haben, wurde vom Gipfelkreuz die Aussicht genossen. Mit der Zugspitzbahn ging es dann wieder abwärts zum „Basislager“ nach Greinau.



Es ist nicht mehr weit zum Gipfel. Hier musste Günter Schade mit dem eigenen Seil sichern



Mitten im Zugspitzgestein macht Matthias Schupke eine kurze Rast



Niels Metzger über den Wolken - es herrscht Freude über den gelungenen Aufstieg

## Pokalwettkampf bei den Sportschützen

Am 11.10.2008 fand bei den Sportschützen wieder der Pokalwettkampf „Tag der deutschen Einheit“ statt. Wie auch in den vorangegangenen Jahren. Als Gäste wurden die Sportschützen des ESV Berlin aus der Heidestrasse und die Sportschützen des ESV Munster begrüßt.

Geschossen wurde in allen Disziplinen (Luftistol, Luftpistole-Auflage, Luftgewehr und Luftgewehr-Auflage), also so, das alle Altersgruppen aus den drei Vereinen auch zum Schuss kamen. Es wurde nicht nur hart um diesen Pokal gefightet.

Auch die persönlichen Gespräche kamen wieder nicht zu kurz. Die Pausenverpflegung wurde hervor-

ragend durch unsere Schützenkameradinnen Sylvia Henning und Ingrid Brychcy über die Runden gebracht. Ihnen gebührt unser ganz besonderer Dank. Auch ein großes Danke an die VDES-Bezirksleitung, die diesen Wettkampf mit einem Geldbetrag sponserten.

Den Pokal konnten die Sportschützen des ESV Lok Schönevide leider nicht verteidigen. Diesmal nahm ihn der ESV Munster mit nach Hause. Bei Punktegleichheit mit dem ESV Lok Schönevide war nur eine bessere Platzierung für dieses Ergebnis ausschlaggebend.

Thomas Gehring

## Grand Prix der Rhythmischen Sportgymnastik

Die Max-Schmeling-Halle war Schauplatz von „Berlin Masters in der Rhythmischen Sportgymnastik“ am 11./12. Oktober 2008. Vom Berliner Turnerbund erhielten wir ermäßigte Eintrittskarten für dieses Event und boten sie allen Abteilungen unseres Vereins an. Nur die Abteilungen Gymnastik, Turnen und Volleyball nutzten jedoch die Möglichkeiten, um beim Mehrkampf am 11. bzw. beim Grand-Prix-Finale am 12. Oktober mit insgesamt 32 Interessenten dabei zu sein.

Es war eine Veranstaltung von hohem Schauwert. Ein Überraschungseffekt jagte den anderen. Immer wieder fragte man sich, wie das Seil, der Reifen, die Keulen oder das Band jedes Mal wieder in den Händen der Gymnastinnen landeten oder gar mit Füßen oder Kniekehlen gefangen wurden. Eine Veranstaltung der Spitzenklasse. Wer nicht dabei war, hat etwas versäumt.

## Spaß beim Kegelspaß

Es war eine gelockerte Stimmung unter den 31 Teilnehmern am diesjährigen „Kegelspaß“ der Senioren. Trotzdem gab es auch eine innere Spannung: Wird man denn auf der richtigen Bahn die richtigen Kegel treffen, um möglichst viel Punkte zu erreichen? Und tatsächlich gab es eine der in letzter Zeit so selten gewordenen Neunen, die allerdings nichts zählte und auf der anderen Seite auch mal eine „Ratte“ - also eine Kugel, die die Bohle verließ, aber keinen Schaden anrichtete. So was gibt's nur beim Spaßkegeln, und das macht eben Spaß.

Am 9. Oktober fanden sich 18 Frauen und 13 Männer im Seniorenalter um 10 Uhr auf der Lok-Kegelbahn ein, um sich diesem Abenteuer zu stellen. Nach dem Entrichten einer Startgebühr von 1.- € ging es im

Kettenstart auf die Bahn. Auf jedem Lauf gab es besondere Aufgaben zu erfüllen. Sie reichten von dem genauen Treffen bis zum Kegeln rückwärts durch die gegrätschten Beine. Die wartenden Teilnehmer jubelten und litten mit, wenn gut oder weniger gut gekegelt wurde. Die größte Anteilnahme fand der letzte Starter Theo Grohnwaldt. Bis dahin hatte er als Startordner und Schreiber fungiert, dann wurde es auch für ihn ernst. Eine „9“ auf Bahn 2 war umsonst, die zweite auf der Bahn 4 brachte aber doppelte Punkte. Das brachte ihm dann noch den Applaus der 30 übrigen Starter ein.

Als der Letzte Kegler von der Bahn war, begann die Siegerehrung. Sie war verbunden mit einer Preisvergabe, bei der sich die einzelnen Starter nach Frauen und Männern getrennt den Preis selbst

aussuchen konnten. Die ersten 3 Frauen und Männer erhielten je eine Urkunde und alle Teilnehmer einen Preis.

Dass die Frauen-Siegerin Ursula Lumme und der Männer-Zweite Arnold Schumann bereits über 80 Jahre alt sind, macht deutlich, wie lange man im Kegeln gut sein kann.

Allen Siegrinnen und Siegern (s. Foto) herzlichen Glückwunsch!

Den Schreibern und Rechnern herzlichen Dank für die Mitarbeit und der späten Donnerstagsgruppe hohe Achtung, dass sie ihre Kegeltrainingszeit für diese Veranstaltung „opferte“.

Der lang anhaltende Schlussapplaus zeigte, dass den Seniorinnen und Senioren der „Kegelspaß 2008“ offensichtlich gefallen hat.

H.W.



Wieviel Kegel wird die Kugel umwerfen? Auf Bahn 1 musste eine bestimmte Vorgabe erfüllt werden. Sonst zählte der Wurf 0 Punkte



Das sind die Sieger vom Kegelspaß 2008: Edith Mach (2. Platz), Erwin Haase (3.), Ursula Lumme (1.), Gisela Krüger (3.), Arnold Schumann (2.) und Manfred Vollert (1.) - v.l.n.r.

## Manfred Grätz erhielt RTF-Super-Cup-Trikot

Nach der erfolgreichen Teilnahme am RTF-Super-Cup in Bad Schussenried/Allgäu am 8. August 2008 wurde Manfred Grätz von unserer Abteilung Radsport durch den RTF-Koordinator des Bundes Deutscher Radfahrer für die erfolgreiche Teilnahme an bisher 50 RTF-Super-Cup's durch das Überreichen des entsprechenden Trikot geehrt.

Herzlichen Glückwunsch auch von uns dazu!

RTF-Veranstaltungen sind eigentlich "Radrennen" für Jedermann, also auch für Sportfreunde, die oft erst später ihre Liebe für den Radsport entdeckten haben.

Normale RTF-Veranstaltungen, gehen meistens über 40, 70 oder bis zu 150 km. Davon werden von März bis Oktober in jedem Jahr hunderte in allen Bundesländern mit zunehmenden Teilnehmerzahlen durchgeführt.

Auch im europäischen Ausland werden solche Veranstaltungen ausgetragen. Sportfreunde unserer Abteilung fahren z.B. im April regelmäßig zu einer Mehretappen-Veranstaltung nach Italien!

Anders beim RTF-Super-Cup. Sie sind

gekommen zu ich net du rch be so nd er e Anforderungen an die Streckenlänge und an das Streckenprofil. So ging der Super-Cup in Bad Schussenried über insgesamt 207 km, bei denen 2250 Höhenmeter überwunden werden mussten. Super-Cup's werden jährlich nur ca. 8-10 durchgeführt. Diese Anforderungen setzen natürlich auch höhere körperliche Fitness voraus. Deshalb absolvieren diese Super-Cup's oftmals auch nur Sportfreunde, die im Rennsport großgeworden sind.

So auch Manfred Grätz. Geboren 1943, begann er als 14-jähriger bei der damaligen BSG Stahl Hennigsdorf mit dem Radsport. Bis 1966 war er leistungssportlich aktiv und qualifizierte sich durch seine Platzierungen bei den Straßenrennen bis zur Leistungsklasse 1, der damals höchsten Leistungsstufe im Straßenrennsport der DDR. Auf Grund verschiedener familiärer und beruflicher Gründe beendete er den Leistungssport.

1985 entdeckte er seine Liebe für den RTF-Sport. Neben der Teilnahme an sechs DDR-Rundfahrten für Ehemalige absolvierte er bisher viele Radtourenfahrten und

-marathons in Deutschland und im Ausland. Hier möchte ich nur einige besonders erwähnen: Trondheim-Oslo über 540 km, Bordeaux-Paris über 640 km, Berlin-Petersburg, Berlin-Rom, Berlin-Moskau, Berlin-Athen. Sogar auf Kuba nahm er an RTF-Veranstaltungen 2001 teil.

Seit 1987 organisiert er mit Unterstützung verschiedener Berliner Vereine selber RTF-Veranstaltungen. Am 1.1.2008 wurde er Mitglied von Lok Schöneweide und übernahm die Funktion des RTF-Fachwartes in unserer Abteilung. Für 2009 sind bereits die nächsten radtouristischen Veranstaltungen wieder in Vorbereitung.

H.-G. Dirks





## Wie hat sich die Förderung des Eisenbahnersports seit 1991 entwickelt?

Grundlage für die Unterstützung des Eisenbahnersports bildete die auch vom Bundesministerium für Finanzen genehmigte „Richtlinie zur Förderung des Eisenbahnersports“.

Mit Übernahme der Eisenbahnersportvereine der 1991 aufgelösten Sportvereinigung Lokomotive in den Verband Deutscher Eisenbahnersportvereine war diese Richtlinie nach einer erforderlichen Anpassung auch für uns die Basis für unsere weiteren sportlichen Aktivitäten. Die gesetzlich geregelte Unterstützung der Sportvereine aus dem Kultur- und Sozialfonds der Trägerbetriebe war damit Geschichte!

Die Deutsche Reichsbahn stellte ab 1991 für die Vereine aus dem Bereich der DR Sportfördermittel in Höhe von 2 Mio DM zur Verfügung. Neben der Verwendung dieser Mittel für zentrale Aufgaben erhielten alle Eisenbahnersportvereine entsprechend ihre konkreten Eisenbahnermitgliederzahl jährlich Fördermittel zur Verfügung gestellt. Der Verbandsbeitrag, der auf 1,20 DM/Jahr festgelegt wurde, musste aber für alle Mitglieder abgeführt werden.

Mit Bildung der DB AG wurde die Fördersumme auf 6 Mio DM jährlich festgelegt. Diese Summe wurde ab dem Geschäftsjahr 1999 um 2 Mio DM gekürzt. Von den verbleibenden 4 Mio DM mussten auch noch die auf Forderung der DB AG hauptamtlich beschäftigten Sportmanager der einzelnen Bezirke in Höhe von rd. 1 Mio DM bezahlt werden- damit hatte sich die Fördersumme praktisch halbiert. Diese Situation bedeutete eine existentielle Bedrohung für den Eisenbahnersport. Viele

Vereine stellten sich die Frage, wohin steuert der Eisenbahnersport? Der Gipfel war dann noch ,dass im September 2001 die Förderrichtlinie durch den damaligen Personalvorstand zum 31.12.2001 aufgekündigt wurde.

In der Zwischenzeit hat sich der Eisenbahnersport wieder als fester Sozialpartner der DB AG und ihrer Töchter etabliert. In der Konzernrichtlinie 011.0101 „Sport und Gesundheit“ heißt es: „Gesundheit und körperliche Fitness der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist ein wichtiges Anliegen unseres Unternehmens. Sport fördert soziale Kompetenzen, wie Teamarbeit...“

Die von den Unternehmen des DB Konzerns anerkannten betrieblichen Sozialeinrichtungen Verband Deutscher Eisenbahnersportvereine (VDES) und Eisenbahnersportvereine (ESV) werden bei der Umsetzung dieser Richtlinie vorrangig unterstützt.“

Diese Richtlinie regelt auch die Bereitstellung finanzieller Mittel, ohne konkrete Zahlen zu benennen. Für uns spürbar wird diese finanzielle Unterstützung derzeit im wesentlichen nur durch die Mittel aus der Projektförderung bei der Durchführung sportlicher Veranstaltungen unter Beteiligung aktiver Eisenbahner.

Positiv hat sich auch die Bildung der 4Stars ausgewirkt, mit der Maßgabe, dass die Sozialpartner der DB AG gemeinsam bei der Unterstützung der DB AG-Mitarbeiter auftreten- Bahn-BKK, DEVK, Sparda und VDES. In der Zwischenzeit sind auch das BSW und der Gesundheitsservice hinzugekommen.

Wie haben wir als ESV Lok Schöneeweide diese Umwandlungsprozesse im Eisenbahnersport anhand von Zahlen zu spüren bekommen?

Von 1991 bis 1999 erhielten wir nach dem „Gießkannenprinzip“ auf der Basis unserer Eisenbahner-Mitglieder jährlich durchschnittlich 28 TDM. Dieses Geld haben wir nach einem selbst beschlossenen Schlüssel auf unsere Abteilungen aufgeteilt. 1999 erhielten wir zusätzlich sogar 32 TDM als Zuschuss für Baumaßnahmen.

Nach 2 düsteren Jahren 2000 und 2001 ließ sich die Projektförderung für uns sehr gut an, da wir jedes Jahr fundierte Anträge gestellt haben. So erhielten wir aus der Projektförderung 2002 48 TEUR, 2003 10,1 TEUR und 2004 19,3 TEUR.

Neben einem Zuschuss für unser Vereins-sportfest erhielten wir so Geld für dringend erforderliche Instandhaltungsmaßnahmen an unseren Sportstätten.

Dieses Geld half uns u.a. bei Instandhaltungsmaßnahmen auf der Tennisanlage und im Kanuheim, ermöglichte uns die Neuanlage der 2 Volleyballfelder und den Anschluss der Räume der Sportschützen an die Belüftungsanlage des Turnhallenkellers. Das Problem ist jetzt, dass seit 2005 über die Projektförderung keine Bezuschussung von Baumaßnahmen mehr erfolgt! So erhalten wir seitdem jährlich ca. 800 EUR als Unterstützung bei der Durchführung von Sportveranstaltungen!

Wie lange können das die Sportvereine verkraften, da ja auch die Zuschüsse vom Senat/Landessportbund drastisch gesunken sind!

H.-G. Dirks

## Deutsche Bahn veranstaltet Jugend-Fußball-Turnier bei Lok

Ein Jugend-Fußball-Turnier in einer solchen Dimension wird es wohl noch nie auf dem Lok-Sportplatz gegeben haben. Die Deutsche Bahn hatte ihre rund 45 Kooperationsschulen zu einem für Schüler der 9. und 10. Klassen Schul-Cup eingeladen. 24 Jungen-Mannschaften folgten der Einladung und fanden sich am 1. Oktober auf unserem Lok-Sportplatz zusammen, um hier die 8 besten Teams für die Finalrunde auszuspüren, die dann am 10. Oktober auf dem Hertha-Gelände ausgetragen wurde. Sieger des Cups wurden bei den Jungen wie bei den Mädchen die Mannschaften der Poelchau-Oberschule. Das Mädchenturnier, an dem nur 8 Teams teilnahmen, wurde ohne Vorrunde ausgespielt.

Für unseren Verein und den VDES - Bezirk Ost war das eine große organisatorische Herausforderung. Da mussten die Plätze bestens vorbereitet werden, zwei Fußballtore wurden antransportiert, Miettoiletten bestellt, die Tontechnik hergerichtet, ein Gesundheitsdienst eingeladen, die Schiedsrichter wurden von unserer Abt. Fußball gestellt, ein Zelt aufgebaut - kurz: dieses Turnier war mit einem großen Aufwand verbunden.

Die meisten Spiele wurden bei stundenlangem Starkregen mit der gebotenen Fairness ausgetragen. Es gab aber auch rüpelhaftes Benehmen auf dem Spielfeld, das sogar nach dem Spiel in den Umkleidekabinen seine Fortsetzung fand und einige Schäden verursachte. Schade, warf das doch kein gutes Licht auf das

ganze Turnier.

Trotzdem war es eine ausgezeichnete Idee der Bahn-Verantwortlichen, ein solches Turnier zu veranstalten. Die Endrundenteilnehmer waren übrigens Gäste am Bundesligaheimspiel von Hertha BSC gegen den VfB Stuttgart.



Rasante Spielszenen gab es in dem Jugend-Turnier häufig zu sehen. In vielen Spielen zeigten junge Talente ihr Können

## Lok-Kanuten bei Deutschen Paddlertagen

Mit einer gemeinsamen Vertretung Lok ESV Schöneweide/ WSV 1921 Berlin nahmen unsere Sportfreunde an den DKV-Paddlertagen 2008 im Sommer in Leipzig teil. Dieser viertägige bundesweite Treff der Wanderpaddler ist inzwischen eine gute Tradition geworden, gleichzeitig natürlich mit über 100 Teilnehmern auch eine Herausforderung für die Veranstalter, in diesem Fall mehrere Leipziger Kanuvereine unter dem Dach des Sächsischen Kanuverbandes. Der gemeinsame Zeltplatz war das Vereinsgelände des Kanuclubs DHfK und was die Leipziger sonst auf die Beine gestellt hatten, konnte sich sehen lassen: Angeboten wurden Fahrten auf der Mulde, der Weißen Elster und der Pleiße. Außerdem galt es die neue Wildwasseranlage im Süden Leipzigs zu besichtigen und auch der vergnügliche Teil kam nicht kurz. Unsere Vertretung nahm Teilstrecken von Weißer Elster, Luppe und Pleiße unters Paddel und war überrascht wie vielfältig und keineswegs nur gerade die Flusslandschaft selbst im Leipziger Stadtgebiet ist. Lehrreich war eine Führungsfahrt in das früher einmal angefangene Leipziger Ende des geplanten Saale-Elster-Kanals bis fast an den projektierten und im Bau begonnenen Hafen Leipzig. Bleibt für die Wassersportler zu hoffen, dass das Projekt des Durchstichs des Saale-Elster-Kanals eines Tags realisiert wird und so Leipzig mit dem deutschen Wasserstraßennetz verbunden wird.

Lutz Habrecht

## Lok Schöneweide und Lok Bau kegeln gemeinsam

Seit der vergangenen Spielsaison gehen der ESV Lok Schöneweide und Lok Bau im Wettkampfbetrieb gemeinsame Wege als so genannte Spielgemeinschaft. Die Nachwuchssorgen gehen eben auch an den Kegeln nicht spurlos vorbei und zwingen zum Handeln. Die Herrenmannschaften bei der Clubs hatten zunehmend Probleme, kamen nur mit Mühe und Not durch die Saison, Ausfälle waren schon an der Tagesordnung. Fast von allein und vor allem folgerichtig traten die Sportler von Lok Bau an die Herrenmannschaft von Lok Schöneweide heran und erfuhren von denselben Sorgen. So schlossen sich beide Mannschaften zusammen und spielen seit der letzten Saison als Spielgemeinschaft ESV Lok Schöneweide / Lok Bau. Leistungsstarke Spieler bündelten ihre Kräfte in der 1. Mannschaft und was besonders wichtig für die nicht ganz so leistungsstarken Spieler ist es wurde auch noch eine 2. Mannschaft aufgestellt. Kapitän der 1. Spielgemeinschaft wurde Peter Seidel, des weiteren gehören von Lok Schöneweide Wolfram Kalinke und Oliver Köhler dazu. Mannschaftsführer der

2. Mannschaft ist Dirk Zesewitz, hierzu gehören außerdem von Lok Schöneweide Ulrich Lehmann und Robert Willemelis. Nachdem nun schon eine Saison als Spielgemeinschaft bestritten wurde, kann man nur feststellen: Es war eine richtige Entscheidung. Die 1. Mannschaft ist bereits von der Liga in die Oberliga aufgestiegen und hat für diese Saison natürlich den Klassenerhalt zum Ziel. Sicherlich kein leichtes Unterfangen, aber auf jeden Fall machbar. Auch für die 2. Spielgemeinschaft ist es einfacher geworden, denn man spielt auf etwa gleichem Niveau und ist bei den Wettkämpfen auch mal ganz vorn dabei. Ganz kleiner Wehrmutstropfen bei diesem Arrangement: Das Reglement sieht vor, dass sich alle Mannschaften nun als Spielgemeinschaft präsentieren müssen, auch wenn es hier bei den „reinen“ Besetzungen durch Lok Schöneweide oder Lok Bau Spieler geblieben ist. Aber am Wichtigsten ist und bleibt: Kegeln soll Spaß machen, Wettkämpfe sollen bestritten und möglichst auch gewonnen werden. Dafür allen Sportlern der Spielgemeinschaft ESV Lok Schöneweide / Lok Bau. GUT HOLZ!

Sabine Große

## Beseitigung abgestorbener Bäume

Neben etlichem Totholz haben wir derzeit 8 Pappeln und eine Birke auf unserer Sportanlage, die total abgestorben sind. Zur Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht hat der Vorstand einen Antrag zur Erteilung einer

Baumfällgenehmigung an das Bezirksamt Treptow-Köpenick, Amt für Umwelt und Naturschutz gestellt. Das wurde genehmigt. Eine Auflage zur Ersatzpflanzung erfolgte nicht, da der Zustand der Bäume auf natürliche Ursachen zurückzuführen ist.



## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

**Folgende Vereinsmitglieder begingen und begehen runde Geburtstage. Wir gratulieren und wünschen Gesundheit sowie weiterhin viel Freude im und am ESV Lok Schöne-weide.**

<b>Abt. Fußball</b>		
03.11.08	Phillip Wolff	20 Jahre
14.12.08	Norbert Sahr	60 "

<b>Abt. Gymnastik</b>		
28.11.08	Annelie Stein	65 Jahre
30.11.08	Edith Grote	75 "
26.12.08	Käthe Lehmann	70 "
05.01.09	Edda Schmidt	70 "

<b>Abt. Kegeln</b>		
19.09.08	Friedrich Blass	80 Jahre

<b>Abt. Orientierungslauf</b>		
04.09.08	Wolfgang Zieger	75 Jahre

<b>Abt. Schwimmen/Wasserball</b>		
04.10.08	Thomas Schulze	45 Jahre
04.11.08	Hans-Werner Gerigk	65 "
25.11.08	Heidemarie Lenk	55 "
31.12.08	Marlies Held	60 "

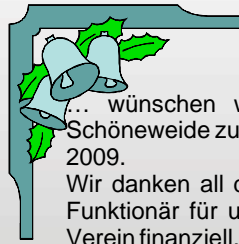
<b>Abt. Sportschießen</b>		
06.09.08	Hans Truckenbrodt	75 Jahre
07.11.08	Lothar Hippel	70 "

11.12.08	Joachim Paproth	65 "
----------	-----------------	------

<b>Abt. Turnen</b>		
06.01.09	Horst Jahn	75 Jahre
12.02.09	Ingeburg Lippold	75 "
16.02.09	Helmut Krol	80 "
29.02.09	Klaus-Dieter Wuttke	65 "

<b>Abt. Volleyball</b>		
27.11.08	Gabriele Schubert	50 Jahre
20.11.08	Peter Schön	30 "

<b>Abt. Tennis</b>		
21.12.08	Harald Hadyk	80 Jahre
13.01.09	Madlaine Schulze	20 "
28.01.09	Andreas Kussatz	40 "
23.02.09	Antje Uka	30 "
25.02.09	Stefan Menke	40 "



### Alles, alles Gute ...

... wünschen wir den Mitgliedern und Freunden des ESV Lok Schöne-weide zum Weihnachtsfest und für den Jahreswechsel zum Jahr 2009.

Wir danken all denen, die sich in diesem Jahr als Übungsleiter oder Funktionär für unseren Verein eingesetzt haben und denen, die den Verein finanziell, mit Dienstleistungen oder materiell unterstützt haben.

## Freizeitsportangebote für das Jahr 2009 vom ESV Lok Schönevide

Tag	Datum	Uhrzeit	Bezeichnung des Angebots	Alter	Sportstätte/Treffpunkt	Ansprechpartner
Freitag	16.01.	18.00	Schnuppertraining Wasserball	ab 8 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	M. Grubert
Montag	19.01.	17.00	Sportabzeichen Gerätturnen	ab 8 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	H. Weiss
Montag	26.01.	17.00	Schnupperturnen Mädchen	ab 12 J.	" " "	H. Weiss
Dienstag	03.02.	15.00	Schnupperschießen	ab 12 J.	" " "	Th. Gehring
Mittwoch	04.02.	17.00	Sportabzeichen Schwimmen	ab 8 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	P. Schubert
Dienstag	03.03.	15.00	Schnupperschießen	ab 12 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	Th. Gehring
Freitag	20.03.	17.00	Schnuppertraining Wasserball	ab 8 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	M. Grubert
Dienstag	07.04.	15.00	Schnuppertraining Schießen	ab 12 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	Th. Gehring
Mittwoch	08.04.	17.00	Sportabzeichen Schwimmen	ab 8 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	P. Schubert
Freitag	17.04.	17.00	" " "	ab 8 J.	" " "	P. Schubert
Dienstag	05.05.	15.00	Schnupperschießen	ab 8 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	Th. Gehring
Dienstag	09.06.	15.00	Schießen auf Klappscheibe	ab 12 J.	" " "	Th. Gehring
Samstag	13.06.	13.00	Offenes Vereinssportfest	alle	Lok-Sportplatz, Adlergestell 103	H. Weiss
Samstag	13.06.	13.00	Fußball-Freizeit-Turnier	ab 18 J.	" " "	J. Lissewski
Samstag	13.06.	13.00	Volleyball-Mixturnier	ab 16 J.	" " "	Ch. Kühn
Samstag	13.06.	13.00	Kegelturnier	ab 14 J.	" " "	H.-E. Köhler
Samstag	13.06.	13.00	Sportabzeichen Leichtathletik	ab 8 J.	" " "	H. Weiss
Samstag	13.06.	15.00	Tennis-Einsteiger-Kurs	ab 8 J.	" " "	E. Geske
Samstag	11.07.	10.30	Schnupper-Radtour	ab 16 J.	Sportforum Bernau, An d. Tränke 30	M. Grätz
Samstag	11.07.	10.30	Volksradfahren	ab 14 J.	" " "	M. Grätz
Samstag	11.07.	10.00	RTF mit A-Wertung	ab 18 J.	" " "	M. Grätz
Samstag	18.07.	14.00	Schnupperpaddeln im Zweierfaltboot	ab 10 J.	Kanuheim Karolinenhof	S. Boßdorf
Dienstag	01.09.	15.00	Schnupperschießen	12 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	Th. Gehring
Mittwoch	02.09.	10.00	Senioren-Sport-Treff	ab 55 J.	Lok-Sportplatz, Adlergestell 103	H. Weiss
Montag	14.09.	17.00	Schnupperturnen Mädchen	ab 12 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	H. Weiss
Freitag	25.09.	18.00	Schnuppertraining Wasserball	ab 8 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	M. Grubert
Dienstag	06.10.	15.00	Schnupperschießen	ab 12 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	Th. Gehring
Donnerst.	08.10.	10.00	Senioren-Kegelspaß	ab 55 J.	Lok-Sportplatz, Adlergestell 103	H. Weiss
Sonntag	18.10.	09.00	Sportabzeichen Radsport	ab	S-Bahnhof Grünau, Einkaufszentrum	H.-G. Dirks
Mittwoch	21.10.	17.00	Sportabzeichen Schwimmen	ab 8 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	P. Schubert
Freitag	23.10.	17.00	" " "	ab 8 J.	" " "	P. Schubert
Mittwoch	28.10.	17.00	" " "	ab 8 J.	" " "	P. Schubert
Freitag	30.10.	17.00	" " "	ab 8 J.	" " "	P. Schubert
Dienstag	03.11.	15.00	Schnupperschießen	ab 12 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	Th. Gehring
Montag	09.11.	17.00	Sportabzeichen Gerätturnen	ab 8 J.	" " "	H. Weiss
Freitag	27.11.	18.00	Schnuppertraining Wasserball	ab 8 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	M. Grubert
<b>Regelmäßige Angebote</b>						
Jeden Mittwoch	ab 18.30		Schnuppertraining Tischtennis	ab 16 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	U. Nitzkowski
" Dienstag	18.00		Wald- und Orientierungslauf	ab 12 J.	S-Bahnhof Wilhelmshagen	K. Schlittermann
" 3. Freitag	17.00		Fahrrad-Reparatur unter Anleitung	ab 14 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	H.-G. Dirks
Die und Do	18.00		Frauenfußballtraining	ab 18 J.	Lok-Sportplatz, Adlergestell 103	J. Lissewski
1 x im Monat donnerstags			Senioren-Wanderungen	ab 55 J.	Treff erfragen (5325140)	G. Schade

## Schwimmer ausgezeichnet

Am 06.11.2008 lud die Sportjugend Berlin verdiente Ehrenamtliche zur Auszeichnung mit der SportjugendGratia 2008 und als „Junge Ehrenamtliche 2008“ in den Coubertin-Saal im Haus des Sports in der Jesse-Owens-Allee ein.

Von der Abteilung Schwimmen/Wasserball des ESV Lok Schönevide wurden die Sportfreundin Martina Schubert, langjährige Übungsleiterin Schwimmen mit der „SportjugendGratia 2008“ in Bronze und der Sportfreund Marcus Grubert, Übungsleiter Wasserball als „Junger Ehrenamtlicher 2008“ ausgezeichnet.

Leider konnte Sportfreund Grubert der Einladung nicht Folge leisten, weil er als Student einen Prüfungstermin hatte. So nahm sein Abteilungsleiter, Sportfreund Klaus Grunske, die Auszeichnung für ihn in Empfang, um sie ihm am Trainingsabend in würdiger Form im Kreise seiner Trainingsgruppe zu überreichen.

Als Ehrengast wurde mit starkem Beifall die Goldmedaillen-Gewinnerin der Olympiade in Peking im Modernen Fünfkampf der Frauen, Sportfreundin Lena Schöneborn, begrüßt.

In einem kurzen Interview mit Kathrin Stuckas von der Sportjugend Berlin schilderte sie eindrucksvoll ihren sportlichen Werdegang und ihre Erlebnisse und Eindrücke von den Olympischen Spielen.

Anschließend überreichte sie die Auszeichnungen und fand für jeden der 68 Geehrten ein freundliches Wort.

Auffallend war, dass die ausgezeichneten Ehrenamtlichen zu einem großen Teil von modernen Trendsportarten kamen und die „alten“ Sportarten nicht so stark in Erscheinung traten; vertreten waren nur die Sportarten Handball, Kanu, Fechten, Schwimmen und Wasserball (durch den ESV Lok Schönevide).

Vielleicht müssten wir künftig berücksichtigen, dass beim ESV Lok Schönevide nicht nur in der Abteilung Schwimmen/Wasserball durch unsere Ehrenamtlichen seit Jahren eine gute Arbeit im Kinder- und Jugendbereich geleistet wird, die durch eine entsprechende Auszeichnung gewürdigt werden sollte.

Aufgelockert wurde die Veranstaltung durch Einlagen von Tanzpaaren des OTK Schwarz-Weiß 1922 im SC Siemens-



Martina Schubert mit der SportjugendGratia

stadt Berlin e.V.  
Mit einem Buffet klang der sehr gelungene Abend aus.  
Peter Schubert